

ZBB 2017, 53

BGB a. F. §§ 495, 355; BGB § 242; EGBGB a. F. Art. 245; BGB-InfoV a. F. § 14

Zum Widerruf eines Verbraucherdarlehensvertrags

BGH, Urt. v. 12.07.2016 – XI ZR 564/15 (OLG Nürnberg ZIP 2016, 564), ZIP 2016, 1958 =ZfIR 2016, 743 (m. Bespr. Hinrichs/Pohle, S. 739) = EWIR 2016, 717 (John) = BB 2016, 2572 = BKR 2016, 463 = ECLI:DE:BGH:2016:120716UXIZR564.15.0 = NJW 2016, 3512 = WM 2016, 1930 +

Amtliche Leitsätze:

- 1. Die Angabe einer Postfachanschrift als Widerrufsanschrift genügte auch nach Einführung des § 14 Abs. 4 BGB-InfoV in der bis zum 10. 6. 2010 geltenden Fassung den gesetzlichen Anforderungen an eine Belehrung des Verbrauchers über sein Widerrufsrecht (Fortführung BGH, Urt. v. 11. 4. 2002 – I ZR 306/99, WM 2002, 1352, 1353 f.).**
- 2. Zu einer Fußnote mit dem Fußnotentext „Bitte Frist im Einzelfall prüfen“ nach der Angabe „zwei Wochen“.**
- 3. Zu den Grenzen der Bearbeitung des Musters für die Widerrufsbelehrung im Hinblick auf den Erhalt der Gesetzlichkeitsfiktion des § 14 Abs. 1 BGB-InfoV in der bis zum 10. 6. 2010 geltenden Fassung.**
- 4. Zur rechtsmissbräuchlichen Ausübung und zur Verwirkung des Widerrufsrechts bei laufenden Verbraucherdarlehensverträgen.**